

Der Lübecker Volksbote erscheint am Nachmittage jedes Werktages. Der Abonnementspreis beträgt b. Lieferung durch Boten frei Haus für die Woche vom 27. Jan. bis 2. Febr. 55 Gpf. Einzelverkaufspreis: 10 Goldpfennige.

Redaktion: Johannisstraße 46.

Telefon { 905 nur Redaktion.  
926 nur Geschäftsstelle.

# Lübecker Volksbote

Tageszeitung für das arbeitende Volk.

Anzeigengebühr für die achtspaltige Zeile über dem Raum 20 Goldpfennige, auswärtige 25 Goldpf., Verammlungs-, Arbeits- und Wohnungsanzeigen 15 Goldpfennige. Reklamen 80 Goldpfennige.

Geschäftsstelle: Johannisstraße 46.

Telefon { 926 nur Geschäftsstelle.  
905 nur Redaktion.

Nummer 27.

Freitag, 1. Februar 1924.

31. Jahrgang.

## Die Bedeutung der Wahl.

### Innere Reaktion oder freihändlerischer Kurs?

„Der Ausgang der Wahlen in den einzelnen Ländern, die als Gradmesser für die kommenden Reichstagswahlen gelten können, wird mitbestimmend für die notwendige Kredithilfe (aus dem Ausland) sein. Aus diesem Grunde erhalten die hier vor der Tür stehenden Bürgerchaftswahlen eine Bedeutung weit über Lübeck hinaus, eine Bedeutung für das Wahl von ganz Deutschland.“ (Syndikus Dr. Vogel im Lübecker Handwerkerbund.)

In der Tat, die Lübecker Wahlen haben wie alle politischen Wahlen ernste Bedeutung für das Wohl von ganz Deutschland. Es geht dabei nicht um den finanziellen Kredit, sondern um den politischen Gesamtkredit Deutschlands, es geht um die Auswirkung auf eine erträgliche Lösung der Reparationsfrage, es geht um die Frage, ob die Wendung zum Besseren, die sich in den europäischen Ländern endlich anzubahnen scheint, unterstützt und gestärkt werden soll, oder nicht.

Es scheint, als ob endlich Europa zur Vernunft zurückkehren wollte. Der Sturz der englischen Konservativen und der Amtsantritt der Arbeiterregierung in England war ein entscheidender Schritt zur Vernunft. Seine Rückwirkung auf die französische Politik macht sich bereits geltend, und wir hoffen, daß er auch eine Rückwirkung auf die französischen Wahlen haben wird. Soll diese Entwicklung weiter gehen, so ist die erste Voraussetzung, daß die politische Entwicklung in Deutschland in derselben Richtung anläuft. Wenn die deutsche Entwicklung aber gerade den entgegengesetzten Weg nehmen sollte wie in den westeuropäischen Ländern, so wird die Rückkehr Europas zur Vernunft von Deutschland aus gestört werden.

Macdonald hat mit seiner scharfen Wendung gegen Stinnes auf diese Zusammenhänge hingewiesen. Kürzlich hat der „Daily Telegraph“ in einer Information über die politischen Zustände in Deutschland beiläufig erwähnt, daß man in englischen Regierungskreisen die politische Entwicklung Deutschlands mit Besorgnis verfolgt. Die bevorstehenden Wahlen zum Reichstag würden wahrscheinlich eine Stärkung der Rechtsparteien und der Kommunisten zur Folge haben.

Feiert die innerpolitische Reaktion in Deutschland Triumphe, so bedeutet das nach englischer Auffassung eine Machzunahme derjenigen Elemente in Deutschland, die sich bereits früher für eine Verletzung des Friedensvertrages und für gewalttätige Änderungen der bisherigen Verhältnisse Europas ausgesprochen haben. Von englischer Seite befürchtet man ferner, daß ein Deutschland, in dem die Rechte mächtiger werden, große Schwierigkeiten machen werde in bezug auf den Eintritt in den Völkerbund und zum Abschluß eines europäischen Friedenspaktes.

Ergibt darum die Wahl in Lübeck einen Sieg der in der Wirtschaftsgemeinschaft zusammen geschlossenen innerpolitischen Reaktion, so wird das eines der Signale sein, die auch eine englische Arbeiterregierung bewegen können, sich von der europäischen Entwicklung zurückzuziehen. Dann sind die Aussichten für eine Lösung des Reparationsproblems und für eine politische Friedenspolitik dahin.

Deshalb, zur Rettung Deutschlands:

gegen die innere Reaktion für freihändlerische Entwicklung,  
gegen die Wirtschaftsgemeinschaft, für die Sozialdemokratie!

### Wählt Sozialdemokraten!

## Die Sachverständigen am Werk.

SPD. Der erste Ausschuss der Sachverständigenkommission hat beauftragt schon am Mittwoch zwei Unterausschüsse gebildet. Der erste Unterausschuss für Budgetfragen prüfte am Donnerstag die Antworten auf die Fragen, die schon vor einer Woche nach Berlin geschickt wurden. Der zweite Unterausschuss für Währungsfragen hat den Reichsbankpräsidenten Dr. Schäfer über die verhängenen im Umlauf befindlichen Zahlungsmittel gehört. Am Donnerstag nachmittag fand eine Besprechung statt, in der die Ergebnisse der beiden Unterausschüsse diskutiert wurden. Der zweite Ausschuss für Kapitalflucht hatte am Donnerstag vormittag eine kurze und am Nachmittag eine längere Sitzung. Er vernahm Dr. Bergmann und Dr. Wasser mann von der Deutschen Bank und die Buchhaltungsexperten William Blander (England), Dorey (Frankreich), du Souchay (Italien), Coopers (Amerika) und begann sofort mit ihrer Arbeit. Die Denkschrift der deutschen Regierung ist bereits in deutscher Sprache überreicht. Es werden demnächst Übersetzungen in englischer und französischer Sprache erfolgen.

Es besteht gegenwärtig in den Kreisen der Delegation die Auffassung, daß der Ausschuss bei seinen Arbeiten gute Fortschritte erzielen werde. Auch beschäftigt sich die bereits auf dem Umwege über das Ausland gemeldete Meinung, daß die Mitglieder der Kommission dafür eintreten, daß die Einnahmen aus den Ruhrbahnen unbedingt wieder dem deutschen Staatshaushalt zufließen müssen.

## Die zweite Kommission beim Reichskanzler.

SPD. Amlich wird mitgeteilt: Die Mitglieder des Komitees der Reparationskommission für Kapitalflucht wurden am Donnerstag vom Reichskanzler im Beisein der an den Untersuchungen des Komitees beteiligten Reichsminister empfangen. Der Reichskanzler begrüßte die Herren durch eine Ansprache. Der Vorsitzende des Komitees, Herr MacKenna, erwiderte hierauf namens des Ausschusses.

## Um die Freiheit des Ruhrgebiets.

Die „Libre Belgique“ schreibt: Wir sind in der Lage, folgendes zu erklären: Die Aufrechterhaltung der Ruhrbesetzung ist zu einer brennenden Frage geworden, nicht nur wegen des Regierungswechsels in London, sondern auch wegen des Sachverständigenausschusses Dawes. Die Mitglieder dieses Ausschusses, deren Aufgabe es ist, das deutsche Budget auszugleichen, und die deutsche Währung zu stabilisieren, sind darin überein gekommen, daß ihre Arbeit unruhig bleiben müßte, wenn sie nicht die Einkünfte aus dem Ruhrgebiet zählen. Mit anderen Worten: Die Sachverständigen verlangen, das die Einnahmen der Eisenbahnen und anderer öffentlicher Dienste

im Ruhrgebiet, die die Franzosen und Belgier beibehalten haben, wieder in die Aktiva des deutschen Budgets übergeführt werden. Es ist einwichtig, einem derartigen Verlangen der Sachverständigen Folge zu geben, ohne die Beendigung der Besetzung ins Auge zu fassen. Aus diesen Gründen haben die letzten Verhandlungen, die am Sonntag in Paris gepflogen worden sind, eine ganz besondere Bedeutung erlangt.

## Die Hyänen des passiven Widerstandes.

### Wie das Reich betrogen wurde.

SPD. Bochum, 31. Jan. (Eig. Drahtber.) In einem Offenen Brief an die Stadtverwaltung und die Staatsanwaltschaft von Gelsenkirchen erhebt das Mittelteil des sozialdemokratischen Kreisverbandes, Genosse Renkers in Gelsenkirchen, schwere Anschuldigungen gegen die Gelsenkirchener Gewerkschaftsleitung, Abteilung Grubenverein Schafke (Stüneswerk). Diese Firma hat mit den während des passiven Widerstandes gewährten Lohnsteigerungen beträchtlichen Mißbrauch getrieben haben. Ein erheblicher Teil der Bureau- und Betriebsangehörigen sei von der Betriebsverwaltung voll beschäftigt worden, trotzdem habe die Firma für die arbeitslosen Untertanen für den Monat November Kurzarbeiterunterstützung vom Reich bezogen und diese den Angestellten ausbezahlt. Ein erheblicher Teil der Angestellten habe von der Firma ein Drittel des Gehalts abgezogen und als Ersatz dieses Drittels die Kurzarbeiterunterstützung ausbezahlt. In dem Offenen Brief wird an Stadtverwaltung und Staatsanwaltschaft die Frage gerichtet, ob sie bereit seien, auf Grund des § 263 Str. G. B. ein Verfahren gegen die verantwortlichen Verlangen einzuleiten.

In der „Dortmunder Zeitung“ werden ähnliche Anschuldigungen gegen den Viehhändler H. Lens in Dortmund erhoben. Dieser beschäftigte den ganzen Sommer über vier Arbeiterkolonnen an ebenso vielen Arbeitsplätzen für Rechnung Dritter. Trotzdem war es Lens gelungen, daß ihm die Lohnsicherung zugesichert wurde, die er auch für die Leute aller vier Kolonnen erhalten hat. Wie Lens'end das Geschäft war, kann man daraus erkennen, daß Lens sich im vorigen Sommer eine Villa bauen konnte und ebenso sein Geschäftsbüro. Das Arbeitsamt der Stadt Dortmund hat die großzügig angestellten Betrügereien restlos aufgedeckt und das Beweismaterial der Staatsanwaltschaft unterbreitet. Ein Strafverfahren ist eingeleitet.

## Der mexikanische Aufstand.

### Siege der Regierungstruppen.

Galveston, 31. Januar. Die mexikanischen Bundesstruppen haben gestern Orizaba, die große Industriestadt im Staat Veracruz eingenommen. Nach der Einnahme von Orizaba traten die siegreichen Truppen der Regierung ihren Vormarsch auf Cordoba an. Nach amtlichen Meldungen aus Mexiko-Stadt wurden bei der Einnahme von Orizaba durch die Regierungstruppen 1500 Aufständische gefangen genommen.

## Wirtschaftsgegnung.

C. G. Lübeck, 1. Februar 1924.

Die Inflationsperiode hat in der deutschen Wirtschaft groteske Entwicklungen gezeigt. Viele der deutschen Privatwirtschaften bieten von außen einen glänzenden Anblick. Neue Gebäude und neue Maschinen, reich ausgestattete Büroräume, Automobile für die Direktoren, große Ausgaben für Reklame erwecken den Eindruck glänzender Prosperität. Kein Zweifel, daß nun auf der Grundlage hoher Gewinne solcher Ausbau möglich war. Aber diese Gewinne sind zum großen Teil Spekulationsgewinne aus der Geldentwertung, nicht Produktionsgewinne. Der Produktionsapparat steht glänzend aus — aber er funktioniert nicht. Seine einzelnen Teile sind nicht zweckmäßig ineinandergesetzt und aufeinander abgestimmt. Die Proportionalität der Wirtschaft ist gestört.

Das ist der Unterschied gegen die Vorkriegszeit. Damals litt zwar die Volkswirtschaft auch unter dem Mangel an Kapital, aber die tiefen Ursachen der Krisen bildet, aber die allgemeine Entwicklung ging aufwärts. Die Produktion funktionierte. Deutschland stieg zum ersten Industrienachbar der Welt empor. Die Grundlage dieser Entwicklung aber war der politische und kulturelle Aufstieg der deutschen Arbeiterchaft. Die deutschen Arbeiter entwickelten sich zu den Qualitätsarbeitern der Welt. Sie traten das geistige Erbe des deutschen großen philosophischen Idealismus an. Sie entwickelten ein neues Kulturideal. Aus ihrer eigenen Arbeit und ihrer eigenen Kraft erwuchs der geistige Aufstieg, der die Grundlage der Leistungsfähigkeit im Arbeitsprozeß ist. Ihre Arbeitsethik und ihre Arbeitsintensivität sind die Basis, auf der die deutsche Volkswirtschaft groß wurde.

Die deutsche Arbeiterchaft hat diesen Aufstieg erkämpfen müssen gegen das deutsche Unternehmertum. Sie hat in schweren Kämpfen sich die materiellen Voraussetzungen für den geistigen Aufstieg errungen gegen die Unternehmer. Sie hat jeden Schritt nach vorwärts in ihrer Entwicklung unter der Führung der deutschen Sozialdemokratie erkämpft gegen die politische Reaktion in Deutschland. Jene Unternehmer der Vorkriegszeit, die sich wohl glänzend auf das rein Materielle der Wirtschaft verstanden, auf die Geistesverfassung des arbeitenden Menschen und ihre Bedeutung für die Wirtschaft aber gar nicht, haben mit ihrem hartnäckigen Kampfe gegen die Arbeiter nur der Entwicklung der Volkswirtschaft entgegen gearbeitet. Hier liegt ein tiefer Unterschied zwischen der Gefinnung der deutschen Unternehmer und der englischen Unternehmer, die mehr Verständnis für die Arbeiterpsychologie besaßen, und daher viel früher zu einer Arbeitsgemeinschaft gelangten als die deutschen, die den brutalen Herrenstandpunkt nicht überwinden konnten.

Und gegen den Willen der deutschen Arbeiterchaft haben sich die Kräfte durchgesetzt, die zur Zerrüttung der deutschen Volkswirtschaft geführt haben. Die heute am lautesten nach Wiederaufbau der Wirtschaft schreien, die unter der Flagge „Wirtschaftsgemeinschaft“ dahinschlüpfen, sind die wahrhaft Schuldigen an der Zerrüttung der Wirtschaft. Nicht die Höhe der Löhne der deutschen Arbeiter — sie war nach dem Kriege trotz aller Lohnkämpfe immer erbärmlich niedrig —, nicht der Mißstand der Wirtschaftlichen Zerrüttung. Wir wollen heute nicht von den Rückwirkungen der Krise der Staatsfinanzen auf die Wirtschaft reden, sondern von anderen Dingen, die ebenso wesentlich sind. Die deutschen Unternehmer haben nach dem Kriege ihre Herrschaft gegen die Arbeiter beibehalten. Aber in ihrer Wirtschaftsgesinnung hat sich eine entscheidende Wendung vollzogen. Vor dem Kriege war die Tätigkeit des Unternehmers gestellt auf produzieren und leisten, auf Güter schaffen und damit verdienen. Die Erweiterung der Produktion und die Erhöhung der Leistung war eines ihrer Ziele. Nach dem Kriege, als Währungszerfallung und Valutadifferenzen gegen das Ausland den Zwang zur Höchstleistung, den Druck der Konkurrenz und den Zwang zur genaueren Kalkulation befeitigten, hat sich das geändert. Es war mehr spekulativ, durch Spekulation und durch Vermögenstransaktion Profite zu machen, als durch Leistung. Das Interesse des Unternehmers an der Produktion trat zurück. Er dachte wirtschaftlich nicht mehr als Produzent, sondern als Spekulant. Damit wurde er aus einem positiven Faktor der Volkswirtschaft zu einem zerstörenden Element. Diese Änderung in der Gefinnung der deutschen großen Wirtschaftler ist eine der Hauptursachen der wirtschaftlichen Zerrüttung in Deutschland.

Diese Änderung in der Wirtschaftsgesinnung hat auch die Anfänge zu einer Arbeitsgemeinschaft in Deutschland wieder über den Haufen geworfen. Je mehr das Hauptgewicht in der Wirtschaft auf die Spekulation gelegt wurde, um so geringer wurde auch das Interesse des Unternehmers an der Arbeitsgemeinschaft. Die Geldentwertung führte trotz aller Bemühungen der Arbeiter und ihrer Organisationen zu einer Senkung und dauernden Tiefhaltung des Lohnniveaus. Der Arbeiter wurde für den spekulativ denkenden Unternehmer eine quantität négligeable, ein zu vernachlässigendes Element. Alle Anfänge zu einer Entwicklung sozialer Gefinnung bei den deutschen Unternehmern wurden durch diese Entwicklung zerstört. Je mehr die Wirtschaft verrottete und die Produktion zurückging, umso mehr kam auch die alte Herrschaftsgesinnung wieder zum Vorschein, jene Gefinnung, die im Arbeiter eine Maschine sieht. Aus dieser Gefinnung heraus sind die Angriffe auf den Mißstand erfolgt.

Aber der Arbeiter ist keine Maschine! Durch die Abschaffung des Mißstandes wird man die Steigerung der Produktion nicht erreichen, wenn der Arbeiter gleichzeitig erkennt, wie die Wirtschaftsgesinnung der großen Wirtschaftler das schlimmste





# Bürgerschaftswahl!

Sonntag, 3. Februar, vorm. 1/2 11 Uhr  
in der Stadthalle

## Große öffentliche Wählerversammlung

mit freier Aussprache. (11875)  
Redner: Ministerpräsident a. D. Tamm-Oldenburger  
Deutsche Demokratische Partei

### Palmin 1-Pfd.-Tafel 68 Pfg.

Margarine	Weizenmehl . . . 15.4	Randhölzer . . . 28.4
1 Pfd. □ . . . 55.4	Weizenarief . . . 18.4	Berfil . . . 55.4
Echte Bon 1 Pfd. □ . . . 80.4	Bruchreis . . . 18.4	Digin . . . 40.4
Rohrfrank . . . 40.4	Vollreis . . . 20.4	Bleichsoda . . . 23.4
Koggenkaffee . . . 20.4	Tafelreis . . . 28.4	Kristallloda . . . 10.4
Berlinerkaffee . . . 20.4	Cartoffelmehl . . . 25.4	Hoffm.-Stärke . . . 24.4
Richard. Rolle . . . 18.4	Maisfernpulver . . . 28.4	Lichte . . . 8 im . . . 58.4
Vanillebohne . . . 48.4	Maisena . . . 30.4	Schwaan . . . 50.4
Mudeln . . . 35.4	Mondamin . . . 25.4	Bohnermasse in Dosen . . . 60.4
Maffaroni . . . 4.4	Gerstgrausen . . . 18.4	la. Ware, 2-Dose 60.4
Bombon . . . 20.4	Gerstgrübe . . . 20.4	Erbsen, grüne . . . 35.4
Schokolade 100 gr . . . 30.4	Hafersfloeken . . . 19.4	Bohnen, weiße . . . 35.4
Kaffee, fr. gebr. M. 2.30	Reismehl . . . 18.4	Erbsenmehl, große . . . 30.4
Kaffee . . . 1.40	Dosenmilch Eva D. 55.4	

**Gebr. Wulf, Süßstraße 121.** (11870)

### Das billige Angebot!

Handtuch, 80 cm. . . . . v. 0.65 an	Bl. Arbeiter-Jacken . . . . . 3.95
Stoets, 70 cm . . . . . v. 0.72 an	Bl. Arbeiter-Hosen . . . . . 3.95
Schürzenstoffe . . . . . v. 1.40 an	Pr. Pilot-Hosen . . . . . 6.50
Bw. Mousseline . . . . . v. 0.83 an	Barchent-H.-Kleidern . . . . . 3.95
Handtuch . . . . . v. 0.73 an	Normal-H.-Kleidern . . . . . v. 7.95 an
Bettkatten-Züchen . . . . . v. 1.10 an	Pr. Rosenträger . . . . . v. 0.75 an
Bettlamin, halbtrockn . . . . . v. 2.60 an	H.-Schirme . . . . . v. 5.95 an

**Heinrich Beuck** (11872)  
Brocksstraße 25. Ecke Warendorpsstr.

### Besonders billiges Angebot

der Firma (11892)

## Thams & Garfs in Lübeck

Margarine . . . 50—70 Pfg.	Dosenmilch „Eva“ 50 Pfg.
Palmin . . . 70 „	Vollreis . . . 19 „
Prima Schmalz . . . 75 „	Bruchreis . . . 16 „
Röstkaffee . . . 2.30—3.20	Hafersfloeken . . . 18 „

DSW. USW.

### Achtung! Billige Stiefel! Achtung!

Arbeitsstiefel, schwere Qualität . . . . . 9.50, 8.50
prima Rindleder . . . . . 11.50
Damen-Halbschuhe, solide Qualität . . . . . 8.50
braun, gefällige Form . . . . . 9.50
prima Wildleder, moderne Form . . . . . 13.50
prima Lack, weit unter Preis . . . . . 15.00
Herren-Halbschuhe, braun, gute Qualität 15.00

Ferner bieten wir einen Posten einzelne Paare in erstklassiger Qualität zu ausserordentlich herabgesetzten Preisen an.

**Schuhvertrieb Rheingold**  
Breite Strasse 42. (11868)

# Domino-Masken

in allen Farben von Mark 0.10 bis 1.50.

## Gesichtsmasken

in großer Auswahl

**Lübecker Fahnenfabrik, III. Nr. 7.**

Besonders billige

# Angebote

<b>Herren-Anzüge</b> ein- und zweireih. 47 <sup>50</sup>
blau Kammgarn, äußerst tragfähige Stoffqualität. . . . .
<b>„Bleyle“-Anzüge</b> 15 <sup>00</sup>
für das Alter von 4 bis 5 Jahren . . . . .
<b>Dam.-Handschuhe</b> 95 Pfg.
la. Trikot, zum Teil halb gefüttert . . . . .
<b>Damen-Strümpfe</b> 95 Pfg.
la. Flor, englisch lang, mit Doppelsohle und Hochferse. . . . .
<b>Crepe-Marocain</b> 5 <sup>90</sup>
doppeltbreit, in großen Farbensortimenten . . . . .

# Karnapp

H. Scholtz  
Uhrmacher  
Johannstraße 20  
Alle Waren a. Zeitzahl. (11885)

### Hänerstatter

10 Pfd. Mais . . . 1.15.4
10 Pfd. Weizen . . . 1.15.4
10 Pfd. Gerste . . . 95.4
10 Pfd. Hafer . . . 65.4

**Für die Wäsche**

Top.-Rgl.-Seif. 18, 2.4
Celseife . . . 1 Pfd. 38.4
Soda . . . 2 Pfd. 15.4
Stärke . . . 1 Pfd. 48.4

Ich zu empfehlen  
Berfil 55.4, Schwam 50.4  
Digin 4.4, Quins 25.4  
Sei 25.4, Henko 20.4

**Eduard Speck**  
Süßstraße 80/81. (11896)

Billige getragene Sachen  
Anzüge, Paletots,  
Schuhe, Stiefel,  
Guter Dien u. Kessel,  
Zubehörrichtung,  
Serren-Fahrrad (11404)  
**Karnapp, Krähnenstr. 34**

Verlobungsringe,  
Bestecke, Uhren,  
mod. Schmuck-  
sachen, Arm-  
bänder, Uhren. (11380)  
Willi Westfahl  
32 Holstenstraße 32.

### Wir sind billig!

**Elegante Damenkonfektion:**  
Wintermäntel, schick 5.75, 12.50.  
Kindermäntel 4.—, 6.50. Elegante  
Jumper 6.75, Strickjacken 15.—  
Kleiderröcke 3.75, Blusen etc.

**Elegante Herrenkonfektion:**  
Starke Hosen, feldgrau 7.95, Buchstun-  
5.90, Pilot, 5.95, 6.80, Manchester-  
u. eleg. gestr. Hosen, Breckes-  
hosen 6.95, 7.90. Anzüge 32.— u.  
besser, Paletots 38.— u. besser,  
Mäntel, Konfirmandenanzüge, Lo-  
denjoppen, Knabenanzüge, Gummi-  
mäntel, schick, 23.80, Güte, Mützen,  
Unterzeug, warm. Wäsche usw.

**Starke Schuhwaren:**  
Herrenstiefel 12.50, 17.50, 19.50. Da-  
menstiefel 9.45 u. besser, Kinder-  
stiefel alle Größen, Arbeitsstiefel  
10.50, Schaffstiefel, Holzschuhe, Pan-  
toffel, Holzpantoffel usw. (11410)

**Ehlers & Reetwisch**  
Holstenstr. 1. St. Petri 2 u. 4.

**Achtung! Ausschneiden!**  
Prima frisches Mecklenburger Landbrot à 35.4  
2 Brote 68.4, 3 Brote 1.— M.  
Bei Mitnahme anderer Waren 3 Brote 95.4  
Allerf. fr. Meiereibutter 2.10 M. (b. 5 Pfd. 2.05 M.)  
Schweinefleisch 75.4 | Ger. Mettwurst  
Dänisches 80.4 | 1.80 M bis 2.— M  
Blasenschmalz 80.4 | Margarine 55.4 b. 80.4  
Speck 80.4 | Käse, Wurst und sonstige  
Cornedbeef 65.4 | Aufschnittwaren  
Zu beachten: Stets die billigsten Tagespreise!

**Jensen's Lebensmittel, Lübeck**  
An der Mauer 34, Ecke Süßstr. Tel. 2970  
Ununterbrochen geöffnet von morgens 8 Uhr bis  
abends 6 Uhr. (11890)

**Weiter ermäßigte Preise!**  
Beachten Sie bitte meinen  
Preisaushang.  
**Ludw. Hartwig, Obertrave 4.**

**Eduard Kirsekorn,**  
Sandstraße 20. (11881)  
empfiehlt sein großes Lager  
von Herren-Hüten u. -Mützen u. a.

<b>Herren-Woll-Hüte</b> von M. 1.00 an
„ Haar „ „ 1.50 „
„ Velour „ „ 2.00 „
<b>Stepphüte</b> „ 1.00 „
<b>blaue Mützen</b> „ 0.50 „

Gas cbm 21 Goldpfg., Lichtstrom khw 65, Kraft-  
strom 30, Wasser cbm 15/30, heizbare Räume mit  
Leitung 20, ohne Leitung 10 Goldpfg. (11886)





Kommode ein Großfeuer. Die gesamte Feuerwehrcorps...

Im Bergwerk verschüttet. Aus Haleborn (Kreis Wanzleben)...

Wetterbericht.

(Von der Lauburgischen Wetterwarte in Mülln.)

Mülln, 31. Januar. (Nachdruck verboten.) 3. Februar: Tags ziemlich mild...

Gewerkschaften.

Die Arbeitslosigkeit im Auslande.

Während der letzten Monate ist die Arbeitslosigkeit in den meisten Ländern gestiegen...

Nach den offiziellen Angaben betrug die Zahl der Arbeitslosen in Australien im dritten Quartal 1923...

Arbeitslosigkeit in Deutschland. Im November 1922. Am 7. Januar 1924 wurden 49.000 eingeschriebene Arbeitslose...

nehmer erhielten. In Ungarn betrug die Zahl der Arbeitslosen am 1. November 1923...

Lassen sich aus dieser Aufstellung infolge der verschiedenen Erhebungsstermine auch keine genauen Vergleiche ziehen...

Geschäftliches.

Zu den Erzeugnissen, die auch in teuren Zeiten gern gekauft werden, gehören Maggi's Würste, Maggi's Suppen...

Marktberichte.

Getreide. Hamburg, 31. Januar. (Bericht des Vereins der Getreidehändler der Hamburger Börse.)...

Futtermittel. Hamburg, 31. Januar. Mais loco 8.40 M., Mt., Kaplar-Mais...

Rinder und Schafe. Hamburg, 31. Januar. Es wurde gezahlt für 1 Vid Lebendgewicht...

Amtlicher Teil.

Das Gesetz- und Verordnungsblatt.

der freien und Hansestadt Lübeck Nr. 6 vom 1. Februar 1924 enthält:

Vorstandswahlen.

für die evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden.

Die Ergänzungswahlen zu den Kirchengemeinde-Vorständen finden am Sonntag, dem 30. März 1924 statt.

Wahlberechtigt sind alle stimmungsfähigen, volljährigen, männlichen und weiblichen Gemeindeglieder...

Die Anmeldung zur Eintragung in die Wählerlisten hat in der Zeit vom 3. bis 16. Februar zu erfolgen...

für die Kirchengemeinden der Stadt Lübeck und der inneren Vorstädte in der Geschäftsstelle für die kirchlichen Wahlen...

Bei der Anmeldung sind Namen, Vornamen, Geburtsort und -jahr, Beruf und Wohnung jedes Wählers anzugeben...

Mitgliedlicher Teil.

Wir suchen zu sofort od. später mehrere tüchtige erste Putzvorarbeiterinnen. Modchhaus Heick & Schmalz.

Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens zeigen an. 3. Wittenburg u. Frau Ruckelshausen.

Gesucht ein kleiner Laden, passend für Kleingeschäft, m. oder ohne Wohnung...

Brennbarer Kinderwagen zu verk. Glockengießerstraße 3111.

Blodwagen o. Karren zu verkaufen. Friedenstr. 62 II.

Neues eleg. Maskenf. 1. 2. 2. u. spätr zu verm. Stavenstr. 33.

Guter, Kinderwagen zu verkaufen. Schwartauer Allee 90 b.

Wagen, 4. vertaur. Salauerstr. 23.

Raum für Motorwerkstatt gel. zu sof. o. 14. evtl. a. Wohnungsverg. Angeb. u. G 632 an die Exped. d. Bl.

Gut. Diebstahl, verk. Marktstr. 28 a II.

Zu verk. 1 Raubank. reich. Möbel und paar Schraubzwingen.

Empfehle Ba. Schweinefleisch v. 70 Pfg. an Kardonade. 50 Pfg. an Ochsenfleisch. 60 Pfg. an Kalbfleisch. 50 sowie sämtliche Wurstsorten billig.

G. Henning, Drögestraße 18 Fernsprecher 1203.



LACHEL LINKS DAS WITZBLATT DER REPUBLIK 12 Seiten Mehrfarbendruck PREIS 25! PENNIG Zu beziehen durch Buchhandlung des „Lübecker Volksboten“...

Allgemeine Ortskrankenkasse für das Fürstentum Lübeck. Mit Wirkung vom 28. Januar 1924 treten folgende Lohnstufen und Beiträge usw. in Kraft:

Table with columns: Lohnstufe, Arbeitsverdienst in Goldmark, Grundlohn, Wochenbeiträge, etc.

Die Beiträge sind monatlich nachträglich an die Kasse abzuführen. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, daß die Arbeitgeber verpflichtet sind...

Bringen frante Uhr Sie Ihre alten Uhren zum billigen Uhrmacher.

Karl Möller, Wiedestr. 46. Telefon 2336.

Ia. frisches fettes Rindfleisch 40. Bratenstücke 45. Frisches Rinderhack 60. Ia. Beefsteak-Pack 80. Ia. Rindfleisch und Beefsteak 80. Ia. fettes Schweinefleisch 70. Ia. Schweine-Rücken, Rücken und Schinken 75. Ia. Kalbfleisch 45. Ia. Kalbsfleisch 55. Fr. Leberwurst und Geflügel 90. Frisches Kopfschinken 30. Ia. diät. und mag. Speck 80.

Selbstbesohler! Herren-Ledersohl. I. Aussgh. M. 1.20-1.80 Damen- " " " 0.60-1.00 Garantiert rein Kern! Auf Wunsch kann auf Stepperei gewartet werden. 11802 Fünfhausen 7.

Damenkleiderstoffe großer Auswahl direkt ab sächs. Fabrik! Unter anderem: Frottees 1.15 breit, Ia. Qual., in vielen prachtl. Dess., durchw. p. Mtr. 2.30 Popeline Ia. gezwirnte Ware, 1.06 br., in vielen Farben. 3.15 und 2.83 Rockstreifen reine Wolle, Ia. Qual. 3.15 Halb-, ap. Streif., p. Mtr. 2.75 F. Spethmann, Breite Str. 31 (im Hause Arnold Berg), Stagenengeschäft. (11065)

Prima Landbrot 35. Meierei-Butter 2.20. Schweinefleisch 80. Cornedbeef 70. Camembertkäse 25. An der Mauer 28, Altendornstr. 23, Geibelplatz 10, Hundestraße 111.

Neueröffnung! Annimstraße 3. eröffne am 1. Februar eine Filiale meines Tabakwaren-Spezialhauses. besonders billige Preise. Holländer Zigarren 50 gr 25. 100 gr 54. Schwarz. Krauser 50 gr 25. 100 gr 40. Kautabak von Rolle 8 an. Zigaretten, rein übersee u. 2 an. Zigaretten, unsortiert, gr. Formate 9 u. mehr.

Ernst Aug. Dobberstein Nützstr. 47. Annimstr. 2. Ba. geräucherter Schweinebacon pro Pfd. 70 Pfg. Ba. Argent. gefr. Ochsenfleisch, diätet. Wd. 48 Pfg. Bratenstücke 48. Beefsteak und Kalbfleisch 70. Prima gefrorene Schweinebacon 45. frisches Schweinefleisch, fettes, 75. geräucherter fetter Speck 90. Ba. frisches Schwarzwild m. Fleischst. Pfd. 20 Pfg. Karl Lahrtz Böttcherstr. 16.

Roblen Rols Bricketts Grude Braunkohlen Holz empfiehlt frei Haus und ab Lager Hans Lübeck Wiedestr. 33-35. Telefon 2378.

**Stadthallen**  
-Lichtspiele  
Mühlentbrücke 13 Telefon 8749

**Der große Schlager!**  
Heute und folgende Tage

**Tragödie der Liebe**  
In 4 Teilen.  
1. u. 2. Teil werden zusammen  
aufgeführt.

Mit **Mia May, Emil Jannings**

Ein erstklassiges Filmwerk von erschütternder  
und spannender Wirkung.

— Glänzende Ausstattung —  
— Atemraubende Spannung —

Außerdem das Beiprogramm.

Auf unsere Hauskapelle unter Leitung unseres  
Kapellmeisters Herrn **Franz Eddel** wird be-  
sonders hingewiesen.

Anfang der Nachmittagsvorstellung 4.30,  
der Abendvorstellung 7.30 (11873)

**Verstärktes Orchester**

**Trocadero.**  
Schüsselbud. 4. F. 787

Täglich ab 5 Uhr  
nachmittags:

**Stimmungs-  
Konzerte.**

**Zentral-Theater** Johannisstr. 25  
Fernruf 1359.

**Amerikanische Filmwoche.**  
**Durch die Höllen des Urwalds**  
5 Akte  
mit **Marie Walcamp**  
4. Teil von „Rätsel Afrikas“.

**Die Tochter der Wildnis**  
Amerikanischer Großfilm in 6 Akten.  
**Fally in der Sommerfrische**  
2 Akte. (11891)

**S.-V. Victoria von 1908.**  
**Großer Sportler-Maskenball**  
am Sonnabend, d. 2. Febr.  
im  
**Kolosseum.**

Zuzug des Prinzenkarne-  
val im Prunkwagen mit Gefolge.  
8 Uhr, 3 Min. 7 Sekunden.

**Maske... Garderoben sind im Ballokal zu haben.**

Eintritts- preise:	Maske Herren Mt.	1,50
	Maske Damen	1,00
Zuschauer	Herren	2,00
	Damen	1,50

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.  
2 Musikkapellen. Der hohe närrische Hof.

**Öffentliche  
Wählerversammlungen**

Sonnabend, den 2. Februar, abends 7 1/2 Uhr,  
in **Kronsförde**, im Gasthof zur Linde,  
in **Kurau**, im Lokal des Herrn Sum e.

Sonntag, den 3. Februar, nachmittags 3 Uhr,  
in **Dehlendorf**, im Lokal des Herrn Bayle;  
in **Krummeffe**, im Gasthof zum Eibe-Trave-Kanal;  
in **Schönbüden**, im Gasthof zum Landhaus;  
in **Gr. Schretziken**, im Lokal des Herrn Ebel;  
in **Sierförde**, im Lokal des Herrn Steen;  
in **Russe**, im Lokal des Herrn Siemers;  
in **Kramm**, im Lokal des Herrn Haak;  
in **Utecht**, im Lokal des Herrn Setje;  
in **Wulfsdorf**, im Lokal des Herrn Lüth;  
in **Diffau-Krumbek**, im Lokal des Herrn Schwarz.  
2 Uhr.

Tagesordnung:  
**Die Bürgerschaftswahl.**  
Freie Aussprache.  
Jeder politischen Partei 1/2 Stunde Redezeit.  
Zahlreichen Besuch erwartet der  
sozialdemokratische Wahlaufruf. (11888)

**Dauer-  
wäsche**  
Marie Schildkröte  
Bestes deutsches  
Fabrikat. (1186)  
**Aug. Janensch**  
Sandstr. 6.

**Restaurant Stadt Schleswig**  
Heinrich Fedder, Hundestr. 14

**Großes Auspielen**  
von (11408)

**Rauchfleisch, Würst u. w.**  
am Sonntag, dem 3. Februar 1924  
und Montag, dem 4. Februar 1924  
Anfang morgens 11 Uhr. Einlaß 50 Pfa.  
Hierzu ladet freundlichst ein **D. O.**

**Biophon**  
Wir schenken keine Opfer  
und erwerben das Erlaubnisrecht,  
des gewaltigsten aller Sittenfilme.

**Frauenehre — Mannesjünde**



**Felle**  
kaufen höchstzahlend  
**Gebr. Wagner**  
Dankwartstraße 26,  
Hollenstraße 8. (11869)  
Fernsprecher 8414.

Empfehle: (11044)

Frisches Schweinefleisch	70
Karbonade	80
frisches Rindfleisch	60
Bratenstücke	70
Gulasch	80
Hack	70
Talg	55
Leberwurst	100
do. II.	80
ger. Mettwurst	100
Rotwurst	100
Braunschweiger	100
Zungenwurst, Prob-	
kopf	120
Geräucherte	160
prima Knackwurst	100

**K. Jeschke,**  
Arminstraße 13 b.  
Telef. 3409. (11889)

**Völkische  
Wählerversammlung**  
in **Schlutup**  
am Sonnabend, dem 2. Februar, abends 8 Uhr  
bei Böge, am Markt. (11413)

Redner: **H. Vold-Hamburg.**

**Rathaushalle**  
W. Bruhn.

Samst., Freitag, den 1. Februar

**Dr. Vobler-Auswahl**  
Künstler-Konzert  
Kapelle Otte (11406)

**Februar 1924.**

**Emmy Dornelly**  
Wiener Tanz-Soubrette.

**2 Rolando**  
Lettischer Equilibristic-Akt.

**Viktorino**  
Straßengeiger. (11879)

**? Lec Loma ?**  
Stimmphänomen.

Original-Géza-Várady-Truppe  
**Tee — See — Trio**  
exotischer Kombinationsakt.

**4 Arconis**  
berühmte Schleuderbrett-Akrobaten.

Anfang 8 1/2 Uhr. Telefon 8155.

**1. Etage: Sehenswerte Bar.**

**Zum Geleit.**  
Denk an deine Jugendjahre,  
wenn dich in der Seele friert:  
träum' von Jugendglück und Sonne,  
wenn es Herbst im Herzen wird.

Strömt der Sonne Strahlenquelle  
auch nur einen Augenblick: —  
bleibt ihr Glanz in Herz und Seele  
doch noch lange Zeit zu. (11)

Träumst du auch nur für Sekunden  
von dem Glück, das längst dich hin: —  
ist dir gleich der Traum erfüllt worden,  
lang glüht dir sein Bild im Sinn.

Schmüß mit Blumen nur die Niede,  
suchst des Freundes treue Brust  
gleich, als ob sie ewig bliebe,  
quillt der Geister Götterkult.

Denk an deine Jugendjahre,  
und du fühlst dich neu entzückt: —  
und gedenkst in Glück und Sonne  
Stunden, die dich einst beglückt.

**Razzia im New-Yorker  
Scheunenviertel.**



New-York, das Eldorado des Beschneidens.  
Sein Glanz, sein Schmuck,  
seine Gaiter und seine Feinbühnen.  
Ein toller Wirbel, welcher sich  
wunderbar alle Frauen und Männer,  
die sich ihm zu eigen haben.

Als 3. Programm-Nummer:  
**Frisch sucht Filmbeeren**  
Eine aufschüttelnde Sache in 3 Akten.

**Hania-Theater.**

Nur **3** Aufführungen  
Freitag, Sonnabend u.  
Sonntag 7 1/2 Uhr:  
Gastspiel **Ludwig Ziegler**  
**Rosl Hartmann**  
**Die Bajadere.**

Sonntag, nachm. 3 Uhr:  
**Kinder-Vorstellung**  
zu ganz kleinen Preisen  
(Mt. 0.20 bis Mt. 1.00).  
Zum ersten Male  
**„Max u. Moritz.“**  
Ein Bühnenstück  
in 7 Bildern von Busch

Karten zu der Kinder-  
vorstellung sind nur an  
der Kasse des Hania-  
Theaters zu haben.

Montag, 7 1/2 Uhr:  
Zu herabgesetzten Preisen  
**„Mitschi.“**

**Stadttheater Lübeck.**  
Sonnabend, 7.30 Uhr:  
Jar u. Zimmermann.  
van Veit (11887)  
Rich. v. Schenk.

Sonntag, 3 Uhr:  
Kinderbewegungsschöre  
Laban.  
7.30 Uhr: Die schöne  
Helena.

Zahlung d. Ab-Gelder,  
auch für die Sinfonie-  
konzerte nachm. von  
3 bis 6 Uhr an der  
Theaterkasse.

**Arbeiter-  
Radfahrer-Bund  
„Solidarität“**  
Ortsgr. Lübeck

**Dr. Maskenball**  
am 3. Februar im Gewerkschaftshaus  
1/2 Uhr: Einzug des Prinzen  
Karneval mit seinem Gefolge.  
Kasseneröffnung 5 1/2 Uhr. Anfang 6 Uhr.  
Karten für Mitglieder im Vorverkauf bei den  
Genossen F. Sage, Wickedestr. 29 II. u. G. Remack,  
Voigtstr. 8 II. Arbeitslose Mitglieder freien Zu-  
tritt. Mitgliedsbuch und Stempelkarte legitimiert.  
(11877) Der Kassa-Aussch.

**Zum Kronprinzen.**  
Beckergrube 57.  
Ab 1. Februar, täglich bis 1 Uhr

**Musikunterhaltung**  
Joh. Greve. (11415)

**Adlershorst**  
Sonntag, 3. Februar: (11419)

**Tanzfränzchen**

**Klub der Goliben.**  
Sonnabend, 2. Febr.  
Große  
**Preismaskerade**  
Anfang 7 Uhr  
Friedrich-Franz-Halle  
genannt „Zum grauen Esel“.  
Maskenzug 8 Uhr. (11414)

Prinz Karneval mit seinem Esel und Gefolge.



# Die Sübener Arbeiterblätter

St. 1.

Sübed, 2. September

1904



### Mutter, willst Du?

Willst Du, daß Deine Kinder leben,  
Daß keines je braucht betteln gehen?  
Soll sich das Wirtschaftselben heben,  
Daß froh wir in die Zukunft sehn?  
Willst Du, daß niemals wieder Waffen,  
Vom Haß geführt, einander drohn?  
Die wieder solches Grausen schaffen,  
Das uns den Vater raubt und Dir den Sohn?  
Willst Du, daß alle Steuerlasten  
Gerecht verteilt auf jedermann?  
Befreit wird der „Geist der Frauen“?  
Dem Tüchtigen werde „freie Bahn“?  
Willst Du, daß auch in uns're Kammer  
Ein Sonnenstrahl des Glückes dringt?  
Daß aufhört Elend, Not und Jammer  
Und froh das Menschenleben künge?  
Dann hilf auch jetzt in dieser Zeit,  
Wo nicht ein einziger darf fechten:  
Sorg, daß die Menschen weit und breit  
In Sübed sozialistisch wählen!

St. 1. Sübed

BVRCK  
HARDT

## Suf ab! / Von Karl Brügger.

So war des Mannes und war ihr Geschick:  
Am Morgen ging er hell in die Gasse,  
Vor Mittag noch klappt eine Schiene um  
und schlägt den Mann zum Krüppel, lahm und krumm,  
Dun liegt er kraftlos und sinnlos auf der Stuhl,  
indes die Frau nach Brot und Würfel schaut,  
Oder kleine Kinder, einen flechten Mann —  
Wie das ein schwaches Weib nur schaffen kann!  
Mit aber wingst die Hände an den Fuß,  
was diese Heldin in der Gasse tut.

Wenn die Menschheit wieder einmal Krieg will, dann können wir nichts dagegen tun.

„Suf ab!“ Die Augen der älteren stählten. „So machtlos sind wir nur doch nicht! Wir können uns dagegen wehren, wir brauchen nur zu wollen! Wer will denn den Krieg? Die Menschheit? Nein, die will ihn nicht. Die verabsichtigt ihn für alle Zeiten, sie hat ihn erkannt. Wer den Krieg will, das ist doch nur eine kleine Schaar, die daran interessiert ist, weil sie durch den Krieg geschaffen wird, profitiert. Diese Leute wollen uns, ohne das wir es merken sollen, noch einmal ins Unglück hineinstoßen. Aber was dürfen wir nicht dulden!“

Freudig sind die Augen der Jungen auf die andere gerichtet. „Und was könnten wir da tun, wir Frauen?“ „O, viel, sehr viel. Gerade, weil wir Frauen und Mütter sind. Wir dürfen nicht dulden, nimmer und niemals, daß in die Herzen unserer Kinder der Gedanke des Hasses und des Vordereinschlingens plant wird. Und das meint man, wenn man von „Erziehung in vaterländischer Gesinnung“ spricht. Wir müssen uns dagegen in der Schule vergiften mit Kriegsgeschichten und Schlachtberichten. Sieh dir doch die Beschüder der Kinder hier in den Ländchen Schulen an! Noch immer findet man darin die Herrichtung des Krieges, des „obersten Kriegesgottes“, der Generale, die immer gibt es Lehrer und Vorkämpfer, die ihren Beruf nicht zu verlernen, um die Erziehung für Kanonenfutter und Kriegsgeschichte zu entwerfen. Und diese Tätigkeit in der Schule wird von den hinterlistigen Parteien gewinkt und unterstellt. Wie lange hat es gedauert, bis hier in Sübed auf Forderung der Sozialdemokraten die Kanonenfutter aus den Schulen hinausgeräumt? Nein, wir müssen das nur erkennen und unseren Willen Ausdruck geben. Und da ist jetzt gerade die Gelegenheit gekommen. Mache sie keine Frau, keine Mutter unbenutzt vorbeigehen lassen! Am 10. Februar werden wir Frauen und Mütter Vertreter in die Bürgerschaft wählen, die ihren Einfluß dahin geltend machen, daß endlich in die Schule der Geist der Menschlichkeit, der Weisheit, der Gerechtigkeit einzieht. Andere Bürgergesellschaften, Männer und Frauen, sollen dafür sorgen, daß die Schulbücher mit der Vorkämpfer von wahrer Nächstenliebe und nicht von Krieg und Mord erfüllt sind. Das können aber nur die Männer und Frauen der Vereinigten sozialdemokratischen Partei tun. Denn alle anderen hängen viel zu sehr am Krieg und dem Späßen, das den Krieg verschuldet hat, als daß sie ihn ernsthaft bekämpfen wollten. Nur Sand in die Augen streuen, sie verleunden die Sozialdemokraten, die das Beste für uns wollen. Sie hängen ihnen die gemeinsten Lügen an, sie stellen sie wider besseres Wissen als „Berkümmert von Ehe und Familie“, als „Volkserbender“ hin, um ihre eigene schwere Schuld an dieser ganzen heutigen Not und dem Elend, in das uns einig und allein der unglückliche Krieg gestürzt hat, zu verbergen.“

Wir Frauen aber, wir Mütter haben sie erkannt und geben am 10. Februar die einzig richtige Antwort:

Wir wählen die Liste Ehlers,

die Liste der Sozialdemokratischen Partei!

die Liste Ehlers!

die Liste Ehlers!

die Liste Ehlers!

die Liste Ehlers!

die Liste Ehlers!

die Liste Ehlers!

die Liste Ehlers!

die Liste Ehlers!

die Liste Ehlers!

die Liste Ehlers!

die Liste Ehlers!

die Liste Ehlers!

die Liste Ehlers!

die Liste Ehlers!

die Liste Ehlers!

die Liste Ehlers!

die Liste Ehlers!

die Liste Ehlers!

## Frauenfragen.

Von Marie Schaner.

Die Frauen stehen vor den Aufgaben des Lebens mit ihren Säuglingen und ihren Kindern, die die Verantwortung der Zeit mit aller Macht auf ihren Schultern und sind sich doch nicht immer klar über den Zusammenhang der Dinge.

Wir Frauen sind Einzelgänger der Gesellschaft und des Staates gleich dem Mann. Wir haben die gleichen sozialen Interessen, man verlangt von beiden Teilen die Erfüllung bestimmter Aufgaben. Selbst die Gesamtheit eines Volkes große wirtschaftliche Not, so sind die wirtschaftlichen Interessen der Bevölkerung besonders davon betroffen. Die Frau aber trägt die Last des Tages deshalb noch viel empfindlicher, weil ihr Wirtschaftskreis sich aus tausend Kleinigkeiten zusammensetzt und weil sie fast mit jeder einzelnen Handlung für ihren Haushaushalt mitwirken muß.

Die Frauen stehen mit ihrer Hauswirtschaftlichkeit mitten im Kreislauf des volkswirtschaftlichen Lebens. Wohlstand und Not, das letztere erfahren wir seit Jahren besonders schmerzhaft, jede einzelne Frau, die Hausarbeit und Familie betreut, führt einen aufreibenden Kampf gegen die Not, von der die Gesamtheit heimgeht.

Wir müssen heute aber mehr sein, als die guten Hausfrauen, die kein anderes Ziel kennen, als Einkäufen, Kochen, Waschen, Putzen, für das seltsame Wohl anderer Komitee zu sorgen. Die neue Zeit mit ihren Stillen zwingt Männer und Frauen zur Anteilnahme. Da gibt es kein Bestehen mehr. Treten wir nicht selbst heraus aus unserem begrenzten Wirtschaftskreis, so tritt das, was man Politik, Öffentlichkeit oder soziales Leben nennt, an uns heran. Kriegsgeld und Steuern. Kassennot, Lebensmitteleinstellung, Wohnungselend setzen uns ihr gewaltiges Gewicht auf. Und wenn es vielleicht manche von uns selbst nicht mit ganzer Härte trifft, dürfen wir blind sein und geschloßes gegen Fremde: Not, die morgen die eigene sein kann?

Wir Frauen stehen, nicht nur wenn wir unbeschäftigt sind, als Arbeiterinnen im Getriebe des volkswirtschaftlichen Lebens, in der Fabrik, im Laden und Bureau, als Post- und Eisenbahnbedienstete. Wir sind wir Hausfrauen und Mütter daneben. Jede Arbeit auf dem Arbeitsmarkt (wie wir es jetzt erleben), übertreibt sich für die Frauen besonders empfindlich, bringt eine große Anzahl von Frauen zur Umleitung ihres Lebens. Sie, die schon durch die Verbindung ihrer Berufstätigkeit mit ihrem Muttersein und durch ihre Pflichten als Ehepartnerin ihrer Kinder in tausend Konflikte kommt, muß sich mit dem Lauf und der des Arbeitsmarktes auseinandersetzen.

Groß ist die Not der jungen Mädchen, die in solchen Zeiten arbeitslos werden, ganz besonders, wenn zu Hause Armut, Not und Elend sind oder wenn sie ganz allein stehen. So manche wird heute für immer aus der Bahn gerissen oder erleidet Schaden, die nie wieder heilen.

Durch ihre Arbeit im politischen Leben, durch ihre Stimmabgabe bei den Wahlen können und sollen die Frauen dazu beitragen, daß die Entwicklung des öffentlichen Lebens in einer Weise gefördert wird, wie sie es für sich, ihre Kinder und für die menschliche Gesellschaft wünschen. Die Vertreterin der Wünsche der Frauen aber ist einzig und allein die Sozialdemokratische Partei, die den Frauen das Recht gibt, die Hauptrolle zu spielen und die seit Jahrzehnten für die Rechte der Frauen kämpft und sie gegen alle anderen Parteien verteidigt hat. Darum wählt jede denkende Frau in Sübed am 10. Februar

die Liste Ehlers!

★ ★ Gelebene Blätter weitergeben, nicht fortwerfen! ★ ★

Herausgegeben vom Sozialdemokratischen Verein Sübed. — Druck von Friedr. Meyer & Co., Lübeck.

# Frauen und Mädchen Sibers!

Am 10. Februar werdet ihr vor eine Entscheidung von größter Tragweite gestellt: ihr sollt darüber bestimmen, wie in den nächsten Jahren die Geldidee eurer Vaterstadt geleitet werden. Durch eure Stimmabgabe helfst ihr an diesem Tage über das Wohl und Wehe Tausender.

Und da die Stimmen der Frauen durch ihre zahlenmäßige Überlegenheit von allergrößter Bedeutung für diese Wahl sind, so seht natürlich ein jedes von euch Mädchen von allen Seiten, von allen Parteien um die Gunst der Frauen und Mädchen ein. Da gilt es anzupfeifen, den Kopf klar zu behalten und scharf und unerschrocken zu erwägen, welcher von den verschiedenen Parteien einer Vertrauen gebührt.

Die **„Fortschrittliche Frauenvereine“**, das heißt, das ihr heute zum erstenmal in Erscheinung tretet, mit euch nun lieber Berater und Wegweiser sein. Es will euch sagen, was ihr als Mädchen wissen müßt. Sicherlich wird es der einen oder anderen manchen Freude bringen. **Eilet es sorgfältig durch und geht es dann eurer Freundin, eurer Nachbarin, eurer Schwester, um euch dann gemeinsam über das, was ihr gelesen habt, zu besprechen. Ihr werdet dann wissen, was ihr von den Beratungen der Parteien zu halten habt und am 10. Februar viel feineren Schrittes an die Wahlurne treten.**

Frauen und Mädchen Sibers! Seid euch der Größe eurer Verantwortung bewußt! Seid euch bewußt, daß keine einzige Frau am Wahltage fehlen darf, daß keine Tochter dieser Blätter Sorge darüber hat, daß jede Frau weiß, wo sie hingehört. Es geht um eure Zukunft, um die Zukunft eurer Kinder!

## Am 10. Februar!

# Wählt Weiber, dann Weiber.

Von E. H. Hartung.

Über Wahlkampf steht an die Wahlurnen große Ansprüche an ihr geistiges Urteilsvermögen. Es ist manchmal recht schwer für den Wähler, aus der Fülle von Beratungen und Beratern den einen Seiten, unter all den Entwürfen und Beschlüssen, mit denen in Absichten Lehrer gerichtet wird, den einen oder anderen, die für den Wähler und die Wählerin die beste Lösung sind, zu erkennen. Die für den Wähler und die Wählerin die beste Lösung ist diejenige, die für die Wählerin die beste Lösung ist. Die Wählerin ist diejenige, die für die Wählerin die beste Lösung ist. Die Wählerin ist diejenige, die für die Wählerin die beste Lösung ist.

Die Wählerin ist diejenige, die für die Wählerin die beste Lösung ist. Die Wählerin ist diejenige, die für die Wählerin die beste Lösung ist. Die Wählerin ist diejenige, die für die Wählerin die beste Lösung ist. Die Wählerin ist diejenige, die für die Wählerin die beste Lösung ist. Die Wählerin ist diejenige, die für die Wählerin die beste Lösung ist.

und das Zentrum zusammengefallen, alles Gesellschaftliche, deren Einkommen und Lebensverhältnisse sich unmittelbar über das der Arbeiter, Angestellten und Beamtenhaft erhebt und die schon allein aus diesem Grunde gar keinen Anspruch darauf machen können, als Vertreter des Volkes zu gelten. Und mit welchem Recht gerade sie sich an die Frauen wenden, ist für den, der die Dinge kennt, ein Geheimnis — gelinde ausgedrückt — großer Unverstand. Von jeder dieser politischen Parteien in ihrem Kampfe gegen die Frauenpartei ist schon im Vorhinein die schon Geldkraft der Frauen mit geradezu fantastischem Erfolg und beachtlichen Gewinnen besetzt und tun dies auch heute noch. Nur vor den Wahlen erheben sie dann immer die Forderung, die Frauen und sollen es sich nicht merken, wie sie eigentlich über ihre Macht verfügen. Ein Gegenstück dazu gerade die das ganze Verhältnis für die Weiber der Frauen.

Was ist eine denkende Frau, die das erfahren hat, diese Parteien zur Rettung ihrer Interessen wählen, wenn sie sie durch ihre Stimmabgabe noch härten? Niemand!

Was ist eine denkende Frau, die das erfahren hat, diese Parteien zur Rettung ihrer Interessen wählen, wenn sie sie durch ihre Stimmabgabe noch härten? Niemand!

## Wahre Stärke der Weiber.

Die Weiber sind diejenige, die für die Wählerin die beste Lösung ist. Die Wählerin ist diejenige, die für die Wählerin die beste Lösung ist. Die Wählerin ist diejenige, die für die Wählerin die beste Lösung ist.

Die Weiber sind diejenige, die für die Wählerin die beste Lösung ist. Die Wählerin ist diejenige, die für die Wählerin die beste Lösung ist. Die Wählerin ist diejenige, die für die Wählerin die beste Lösung ist.

Die Weiber sind diejenige, die für die Wählerin die beste Lösung ist. Die Wählerin ist diejenige, die für die Wählerin die beste Lösung ist. Die Wählerin ist diejenige, die für die Wählerin die beste Lösung ist.

Wäre es nicht besser, wenn wir die Weiber in die Weiberpartei aufnehmen? Die Weiber sind diejenige, die für die Wählerin die beste Lösung ist. Die Wählerin ist diejenige, die für die Wählerin die beste Lösung ist.

Die Weiber sind diejenige, die für die Wählerin die beste Lösung ist. Die Wählerin ist diejenige, die für die Wählerin die beste Lösung ist. Die Wählerin ist diejenige, die für die Wählerin die beste Lösung ist.

Die Weiber sind diejenige, die für die Wählerin die beste Lösung ist. Die Wählerin ist diejenige, die für die Wählerin die beste Lösung ist. Die Wählerin ist diejenige, die für die Wählerin die beste Lösung ist.

Die Weiber sind diejenige, die für die Wählerin die beste Lösung ist. Die Wählerin ist diejenige, die für die Wählerin die beste Lösung ist. Die Wählerin ist diejenige, die für die Wählerin die beste Lösung ist.

## Die Weiberpartei.

Die Weiber sind diejenige, die für die Wählerin die beste Lösung ist. Die Wählerin ist diejenige, die für die Wählerin die beste Lösung ist. Die Wählerin ist diejenige, die für die Wählerin die beste Lösung ist.

Die Weiber sind diejenige, die für die Wählerin die beste Lösung ist. Die Wählerin ist diejenige, die für die Wählerin die beste Lösung ist. Die Wählerin ist diejenige, die für die Wählerin die beste Lösung ist.

Die Weiber sind diejenige, die für die Wählerin die beste Lösung ist. Die Wählerin ist diejenige, die für die Wählerin die beste Lösung ist. Die Wählerin ist diejenige, die für die Wählerin die beste Lösung ist.

Die Weiber sind diejenige, die für die Wählerin die beste Lösung ist. Die Wählerin ist diejenige, die für die Wählerin die beste Lösung ist. Die Wählerin ist diejenige, die für die Wählerin die beste Lösung ist.

Die Weiber sind diejenige, die für die Wählerin die beste Lösung ist. Die Wählerin ist diejenige, die für die Wählerin die beste Lösung ist. Die Wählerin ist diejenige, die für die Wählerin die beste Lösung ist.

Die Weiber sind diejenige, die für die Wählerin die beste Lösung ist. Die Wählerin ist diejenige, die für die Wählerin die beste Lösung ist. Die Wählerin ist diejenige, die für die Wählerin die beste Lösung ist.

Die Weiber sind diejenige, die für die Wählerin die beste Lösung ist. Die Wählerin ist diejenige, die für die Wählerin die beste Lösung ist. Die Wählerin ist diejenige, die für die Wählerin die beste Lösung ist.

## Die Weiberpartei.

Die Weiber sind diejenige, die für die Wählerin die beste Lösung ist. Die Wählerin ist diejenige, die für die Wählerin die beste Lösung ist. Die Wählerin ist diejenige, die für die Wählerin die beste Lösung ist.

Die Weiber sind diejenige, die für die Wählerin die beste Lösung ist. Die Wählerin ist diejenige, die für die Wählerin die beste Lösung ist. Die Wählerin ist diejenige, die für die Wählerin die beste Lösung ist.

Die Weiber sind diejenige, die für die Wählerin die beste Lösung ist. Die Wählerin ist diejenige, die für die Wählerin die beste Lösung ist. Die Wählerin ist diejenige, die für die Wählerin die beste Lösung ist.